**Birgit Rothenberg & Ute Zimmermann**

**Diversity Management in Hochschulen
Motor für mehr Chancengerechtigkeit?!**

Präsentation auf der IBS-Fachtagung: Diversity Management. Behinderung im Fokus. Berlin 2016

**((Folie 1))**

<Bild>

Grünes Logo der TU Dortmund

</Bild>

**Forum 1: Behinderung als Dimension im Diversitätsmanagement – ein Prozess der Annäherung**

Dr. Birgit Rothenberg, Dr. Ute Zimmermann

IBS-Fachtagung: Diversity Management. Behinderung im Fokus.

25. & 26.10.2016, Berlin

<Bild>

<Anmerkung>

Fünf Logos: Innovative Practice ZERO Project 2016; Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2014; Charta Familie in der Hochschule unterzeichnet 2014; Weltoffene Hochschulen gegen Fremdenfeindlichkeit; Zertifikat 2012 Vielfalt gestalten Diversity Audit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

</Anmerkung>

</Bild>

**((Folie 2))**

<Bild>

**Luftaufnahme** des Campus Nord der TU Dortmund mit Mensa, Mathe-Tower mit TU Logo auf dem Dach und Audimax im Zentrum des Fotos

</Bild>

**((Folie 3))**

<Screenshot>

**Organigramm** von Rektorat und Verwaltung der TU Dortmund,

<Anmerkung>

lesbar mit roter Umrandung herausgezogen

aus dem Rektorat die Prorektorin Diversitätsmanagement,

aus dem Dezernat Personal und Recht die Stabstelle Chancengleichheit Familie und Vielfalt,

aus der Reihe der Beauftragten und Personalvertretungen die Schwerbehindertenvertretung & Beauftragte für die Belange behinderter Studierender.

Die Verbindung von Prorektorin Diversitätsmanagement und Stabstelle Chancengleichheit Familie und Vielfalt ist innerhalb des Organigramms mit einem blauen Strich dargestellt.

</Anmerkung>

</Screenshot>

**((Folie 4))**

<Screenshot>

**Seite des zhb//Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund**

Startseite; Bereiche:

dargestellt vier Bereiche mit Titel und jeweils einem Foto:

Bereich Behinderung und Studium

Bereich Fremdsprachen

Bereich Hochschuldidaktik

Bereich Weiterbildung

<Anmerkung>

Der Bereich Behinderung und Studium mit einem Foto einer Personengruppe, davon eine Frau mit Langstock, vor einem Universitätsgebäude ist rot eingekringelt.

</Anmerkung>

</Screenshot>

**((Folie 5))**

<Bild>

Ein Foto mit teilweise geöffneten Farbtuben, 3 Pinseln und einer Ecke eines Malblocks mit Farbklecksen

</Bild>

**((Folie 6))**

<Bild>

Ein Foto eines baumgroßen roten Zahnrads, das in ein anderes ähnlich konstruiertes größeres ebenfalls rotes greift (beides nur teilweise dargestellt)

</Bild>

**((Folie 7))**

<Bild>

Ein Foto einer dampfenden Kaffeetasse (Henkel links)

PAUSE

</Bild>

**((Folie 8))**

<Bild>

**Beispiele der Zusammenarbeit: Studium & Lehre**

Das Foto der ineinandergreifenden roten Zahnräder

</Bild>

**((Folie 9))**

<Bild>

**Planungs- und Ausführungsprozess - Die zweistufige Einbindung von DoBuS**

Dargestellt wird ein 6-stufiges Ablaufdiagramm:

Vorbereitung (Projektinitialisierung, Grundlagenermittlung)

Planung (Vorplanung, Entwurfsplanung)

Genehmigung (Baugenehmigung)

Detailplanung(Ausführungsplanung, u.a. Bemusterung)

Auftragserteilung (Vergabe, Bauvertrag)

Realisierung (Bauausführung, Übergabe)

<Anmerkung>

In das Diagramm ist rot umkringelt hereingesetzt: „hier sind DoBuS und die Schwerbehindertenvertretung eingebunden“ mit roten Pfeilen zu Planung und Detailplanung

</Anmerkung>

</Bild>

**((Folie 10))**

<Bild>

Planungs- und Ausführungshinweise

für den Bau und Betrieb von Neubau- und Sanierungsprojekten der Technischen Universität Dortmund vom 23.05.2013

3.4 DIN 276 KG 600 – Ausstattung und Kunstwerke

611 Allgemeine Ausstattung

Vorbemerkungen zur Kostengruppe

Für Ausstattung und Kunstwerke lassen sich keine allgemeingültigen Standards festlegen. Diese sind stark vom Gebäude- und spezifischen Entwurfs-konzept abhängig. Aus diesem Grund ist diese Kostengruppe nicht in weitere Ebenen differenziert. Es werden lediglich allgemeingültige Planungshinweise und betriebliche Belange dargelegt.

Konzepte und Ausführungsvarianten, Ausführungshinweise

Die TU Dortmund verfügt über nachfolgend aufgeführte, einheitliche Möblierungsschlüssel für standardisierte Räumlichkeiten. Diese Mindestausstattungen sind bei der Planung entsprechender Räumlichkeiten zu Grunde zu legen. Zusätzlich sollen die generellen Vorgaben zur Barrierefreiheit sowie die DIN 18040-1 (2) mit den entsprechenden Vorgaben zu Bewegungs- und Wendeflächen, beispielsweise von Rollstuhlfahrern, Berücksichtigung finden.

<Anmerkung>

Ausschnitt aus der S. 185, die letzten Zeilen ab „Zusätzlich sollen….Berücksichtigung finden.“ sind rot eingekringelt.

</Anmerkung>

</Bild>

**((Folie 11))**

<Bild>

Amtliche Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund

4/2016 Seite 77

§ 7

Zulassung zu Lehrveranstaltungen mit begrenzter Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

...

3) Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Aufnahmefähigkeit, erfolgt die Vergabe der Plätze für die Lehrveranstaltungen unter Verantwortung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät Maschinenbau aufgrund der in dieser Ordnung festgelegten Kriterien innerhalb vorgegebener veröffentlichter Fristen. … Dabei sind die Bewerberinnen und Bewerber in folgender Reihenfolge zu berücksichtigen:

1. Studierende, die nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt angewiesen sind …
… für die die Lehrveranstaltung laut … Studienverlaufsplan … in diesem Fachsemester vorgesehen ist,
… sich im letzten Fachsemester laut Regelstudienzeit oder in einem späteren Semester befinden und die Lehrveranstaltung benötigen, um ihr Masterstudium in der Regelstudienzeit bzw. zeitnah abzuschließen.

2. Studierende, die nach ihrem Studienverlauf auf den Besuch der Lehrveranstaltung zu diesem Zeitpunkt nicht angewiesen sind … oder als Zweithörerinnen oder Zweithörer … zugelassen sind.

…

(4) Ist innerhalb einer Gruppe eine Auswahl erforderlich, sind die Bewerberinnen und Bewerber in folgender Reihenfolge zu berücksichtigen:

1. Studierende mit länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung, chronischer Erkrankung oder mit Pflegeaufwand (Pflege im Haushalt lebender, überwiegend zu betreuender Kinder, Pflege des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin oder des eingetragenen Lebenspartners oder einer oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, soweit diese oder dieser pflegebedürftig ist).

2. Studierende, die sich in mindestens einem der vorangegangenen Semester erfolglos um einen Platz in der Lehrveranstaltung beworben haben.

<Anmerkung>

Ausschnitt: Absatz 4.1 ist rot eingekringelt

</Anmerkung>

</Bild>

**((Folie 12))**

<Bild>

Das Foto mit sieben Rohrenden, die unterschiedlich geformt sind, rund, herzförmig, dreieckig, sternförmig

</Bild>

 **((Folie 13))**

<Bild>

**Beispiele der Zusammenarbeit:**

**Maßnahmen & Forschungsprojekte**

Das Foto der ineinandergreifenden roten Zahnräder

</Bild>

**((Folie 14))**

<Screenshot>

Talent-Scouting der TU Dortmund

<Anmerkung>

Text, Fotos der Scouts und Ansprechpartner
rot eingekringelt sind unten auf der Seite: Talente finden, Talente fördern, Talente begleiten

Rot rausgezogen und lesbar auf die Folie gestellt sind: … Begabte und hoch motivierte junge Menschen werden ermutigt, ihre Talente weiter zu entfalten und ein Studium zu absolvieren.
Eine Besonderheit des Talentscoutings der TU Dortmund ist die Zusammenarbeit mit Berufskollegs, deren Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II sonderpädagogische Unterstützung benötigen…

</Anmerkung>

</Screenshot>

**((Folie 15))**

<Screenshot>

TU Dortmund, Zentrum für Hochschulbildung, Lehrstuhl für Hochschulbildung und Hochschulforschung

<Anmerkung>

Projekte: DoProfil. Mit Kurzbeschreibung, Verantwortlichkeit des zhb und Projektteam, dort rot eingekringelt Rothenberg, Drolshagen, Bender von DoBuS

</Anmerkung>

</Screenshot>

**((Folie 16))**

<Bild>

Das Foto mit sieben Rohrenden, die unterschiedlich geformt sind, rund, herzförmig, dreieckig, sternförmig

</Bild>

**((Folie 17))**

<Bild>

**Beispiele der Zusammenarbeit:**

**Disability Mainstreaming**

Das Foto der ineinandergreifenden roten Zahnräder

</Bild>

**((Folie 18))**

<Bild>

2 Fotos:

1 Foto (quer): Gebärdende schwarz gekleidete Frau im Fußballstadion vor einer dicht besetzten Tribüne – andere Tribünen leer.

1 Foto (längs): Sprechender Mann im Anzug, Tafeln im Hintergrund, vor einigen sichtbaren Hörsaalreihen mit Kindern, im Hintergrund eine schwarz gekleidete gebärdende Frau mit grünen Stiefeln.

</Bild>

**((Folie 19))**

<Screenshot>

TU Dortmund, Medien, Imagefilm der TU Dortmund

<Anmerkung>

Links unterhalb des Screenshots:

<http://www.tu-dortmund.de/uni/Medien/Imagefilm/>

<http://www.tu-dortmund.de/image/Imagefilm-dt.mp4>

</Anmerkung>

</Screenshot>

**((Folie 20))**

<Bild>

Das Foto mit sieben Rohrenden, die unterschiedlich geformt sind, rund, herzförmig, dreieckig, sternförmig

</Bild>

 **((Folie 21))**

 „Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen / Den Vorhang zu und alle Fragen offen.“
(aus Berthold Brecht: Der gute Mensch von Sezuan).

Dr. Birgit Rothenberg, Dr. Ute Zimmermann

<Anmerkung>

Fünf Logos: Innovative Practice ZERO Project 2016; Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2014; Charta Familie in der Hochschule unterzeichnet 2014; Weltoffene Hochschulen gegen Fremdenfeindlichkeit; Zertifikat 2012 Vielfalt gestalten Diversity Audit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

</Anmerkung>

</Bild>

**((Folie 22))**

<Bild>

Foto von TU-Gebäuden (Winterbild mit etwas Schnee und Nachmittagslicht)

DANKE!

</Bild>